

Beschluss A1NEU

Antrag

Initiator*innen: SPD-Landesparteitag

Titel: Mehr Frauen in die Parlamente – Parität jetzt!

Antragstext

1 Der Landesparteitag der SPD Sachsen beschließt und leitet an die sächsischen
2 SPD-Bundestagsabgeordneten, die Teilnehmer:innen der Koalitionsverhandlung und
3 die SPD-Landtagsfraktion weiter:

4 Die SPD Sachsen setzt sich für die gleichberechtigte Partizipation von Frauen am
5 politischen und gesellschaftlichen Leben ein. Wir fordern die
6 sozialdemokratischen Mitglieder im Landtag und die sozialdemokratischen
7 Mitglieder der Landesregierung dazu auf, sich für die Einführung eines
8 verfassungskonformen Paritätsgesetz für das Land Sachsen einzusetzen. Auch
9 unsere sächsischen Vertreter*innen und Mandatsträger*innen auf Bundesebene
10 werden darum gebeten, sich für eine bundesweite Regelung, die die
11 gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen in allen Parlamenten zum Ziel
12 hat, einzusetzen.

13 Die SPD soll sich daher im Rahmen der Koalitionsverhandlungen für eine
14 umfassende Überarbeitung des Bundestagswahlrechts einsetzen, die insbesondere
15 folgende Punkte umfasst:

- 16 • wirksame Begrenzung der Größe des Bundestages,
- 17 • Anpassung der Direktwahlkreise oder Einführung von Mehrpersonen-
18 Wahlkreisen - ähnlich wie z.B. in Hamburg, da eine Parität mit dem
19 bisherigen System der Erst- und Zweitstimmen nicht erreichbar ist,

20

21

- Begrenzung der Sondereffekte, die durch das alleinige Antreten der CSU in Bayern entstehen.

Begründung

Der Anteil an Frauen in den sächsischen Parlamenten ist seit Jahren rückläufig. Es braucht eine gesetzliche Änderung, um an dieser Stelle endlich etwas zu bewegen. Jegliche Frauenförderprogramme und Kampagnen tragen nicht zu Erhöhung des Frauenanteils in Parlamenten bei, scheitern die Frauen doch letztendlich immer wieder am Unwillen der politischen Akteur:innen. Ähnlich der Frauenquote für Unternehmen, wird sich ohne staatliche Maßnahmen, leider nichts bewegen.